

## Beschlussvorlage

**Bereich | Amt**  
Abteilung Steuerung, Schulen  
& Sport

**Vorlagen-Nr.**  
100/14/2018

**Anlagedatum**  
26.06.2018

**Verfasser/in**  
Weber, Thomas

**Aktenzeichen**  
10 80 31 80

## Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Hauptausschuss	09.07.2018	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	19.07.2018	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

## Verhandlungsgegenstand

### Weiterentwicklung des Rheinfelder Nahverkehrs

## Beschlussvorschlag

### Die Stadtverwaltung schlägt vor:

#### 1. Linie 7307

Der bestehende Vertrag zur Linie 7307 Steinen Adelhausen-Eichsel-Degerfelden-Herten-Wyhlen Siedlung mit der Südbadenbus GmbH (SBG) wird bis Dezember 2022 um vier Jahre verlängert.

#### 2. Rufbus

Der Hauptausschuss nimmt die Informationen zur Fahrgastentwicklung zur Kenntnis.

#### 3. Information Bürgerbus

Der Hauptausschuss nimmt die Informationen von Herrn Grosse, Verkehrsplaner, über den Bürgerbus in Rheinfelden (Baden) zur Kenntnis.

#### 4. Information über die Fahrgastzahlen beim Stadtbus 7312

Der Hauptausschuss nimmt die Informationen über die Entwicklung des Stadtbusses zur Kenntnis.

## Anlagen

## Interne Prüfung

### 1. Finanzielle Auswirkungen

#### 1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

ja, in Höhe von 175.000 Euro  nein

#### 1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

ja, in Höhe von jährlich Betrag zirka 180.000 Euro  nein

Erläuterung:

#### 1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

ja  nein

#### in der mittelfristigen Finanzplanung

ja  nein

**unter**

Kostenstelle Name der Kostenstelle

#### 1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

ja  nein

Erläuterung:

### 2. Personelle Auswirkungen

ja  nein

Erläuterung

### 3. Nachhaltigkeits-Check

ja, vergleiche Anlage  nicht erforderlich

## Erläuterungen

### **Linie 7307**

Die Vertragsverlängerung mit der SBG um 4 Jahre bis zum Laufzeitende der Genehmigung 2022 wird seitens der Verwaltung aus folgenden Gründen vorgeschlagen:

Im September 2012 beschloss der Gemeinderat die Einführung der Linie 7307 Adelhausen-Eichsel-Degerfelden-Herten-Wyhlen Siedlung (im Zuge der Umsetzung des Nahverkehrsplans wurde die Linie zum Fahrplanwechsel 2017 nach Steinen verlängert). Der Vertrag wurde erstmalig mit der SBG mit einer Laufzeit von 3 Jahren geschlossen. In der Folge wurde er durch den Gemeinderat zunächst um ein Jahr und anschließend um weitere 2 Jahre bis zum 10.12.2018 verlängert mit der Option zur weiteren Verlängerung nach Maßgabe der Fahrgastzahlen.

Die Vorberatungen der AG Nahverkehr des Landkreises endeten mit dem Ergebnis, dass eine Verlängerung um 4 Jahre zielführend ist. Die Lörracher Kreisverwaltung wird gegenüber dem Kreistag ebenfalls die Beschlussempfehlung abgeben, die Verkehrsleistung für weitere 4 Jahre zu bestellen.

Insbesondere im Hinblick auf die bevorstehende Harmonisierung des Linienbündels Hochrhein ist es folgerichtig und vorteilhaft, wenn beide Besteller, d.h. der Landkreis und die Stadt Rheinfeldern (Baden) möglichst einheitliche Vertragslaufzeiten für die beiden Leistungsteile der Linie haben. Im Falle der 4-jährigen Vertragsverlängerung würde die Vereinbarung zum Fahrplanwechsel 2022 enden. Das ist gleichzeitig der Zeitpunkt der vorgenannten Harmonisierung. Die Stadt würde so die Carrier-Vereinbarung und die gute Zusammenarbeit mit der SBG bis dahin weiterführen. Auch finanziell ist die 4-jährige Verlängerung günstiger als eine kürzere (2-jährige). Der Angebotspreis der SBG für 4 Jahre beträgt knapp 175.000€. Ab dem Jahr 2020 kommt eine Anpassung in Höhe des ÖPNV-Preisindex hinzu (eine variable Personal- und Sachkostenpauschale, maximal 2% p.A.). Bei einer kürzeren (2-jährigen) Vertragslaufzeit würde sich aller Voraussicht nach die jährlichen Kosten für das Anschlussangebot erhöhen und klar über dem vorgenannten von 175.000€ liegen. Überdies entsteht bei der Stadt erhöhter Verwaltungsaufwand, wenn zeitlich vor der Harmonisierung des Linienbündels eine zusätzliche städtische Vergabe mitsamt dem dazugehörigen Genehmigungsprozess durchgeführt wird (die Möglichkeit, dass die Linie nach Ablauf von 2 Jahren ggf. teilweise durch einen eigenwirtschaftlichen Verkehrsanbieter betrieben wird, kann erfahrungsgemäß ausgeschlossen werden, wobei die Stadt auch dann ein aufwändiges Findungsverfahren durchzuführen hätte).

Weiterhin ist für die künftige Vergabepaxis die EU Verordnung 1370/2007 von Bedeutung, welche im Dezember 2019 in Kraft tritt und ab diesem Zeitpunkt vollumfänglich anzuwenden sein wird. Dabei geht es um eine erhöhte Rechtssicherheit bei der Vergabe. Dazu wird eine Vorabkennntmachung von mindestens einem Jahr eingeführt.

Öffentliche Auftraggeber haben die vorgenannte EU-Richtlinie nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ab einem gewissen Auftragswert einer Ausschreibung anzuwenden. Wird der betreffende Schwellenwert überschritten, müssen Bekanntmachungen europaweit ausgeschrieben werden unter Berücksichtigung zwingend anzuwendender Ausschreibungsverfahren und Bekanntmachungsmustern. Bei einer entsprechend kurzen Vertragslaufzeit hat das u.a. zur Folge, dass im Zuge der vorerwähnten Vorabkennntmachung unmittelbar nach Beendigung einer Ausschreibung schon die nächste eingeleitet werden müsste.

Nach dem Ende der 4-jährigen Vertragslaufzeit wird das gesamte Linienbündel Hochrhein inklusive der verlängerten Linie 7307 durch den Landkreis ausgeschrieben. Dies geschieht mit Beteiligung der Stadt Rheinfeldern (Baden).

Die Fahrgastentwicklung der Linie ist stabil und leicht ansteigend. Die durchschnittlichen Fahrgastzahlen in den zuletzt durchgeführten Zählungen in der KW 42/2017 und KW11/2018 betragen 223,6 und 233,2 Personen pro Tag (eine zweite Zählung im Jahr 2018 wurde noch nicht durchgeführt).

### **Rufbus**

Der Hauptausschuss nimmt die Informationen zur Fahrgastentwicklung zur Kenntnis. Die fortlaufende Zählung seit Beginn des Jahres 2018 zeigt, dass nach einem schwachen Anstieg im letzten Jahr die Zahlen wieder auf einen Durchschnitt von 3,73 Fahrgästen pro Abend gefallen sind (aktueller Stand am 16.06.2018). Die Verwaltung hat im ersten Halbjahr 2018 verstärkt Maßnahmen zur Bewerbung ergriffen (Pressemitteilung, Zeitungsanzeige, Facebook). Sollten sich die Fahrgastzahlen bis zum Ende des laufenden Jahres 2018 trotzdem nicht deutlich verbessert haben, schlägt die Verwaltung wie bereits in der Sitzung des Gemeinderats am 22.02.2018 behandelt, vor, den Rufbus einzustellen.

### **Information Bürgerbus (Einschätzungen von Herrn Grosse)**

Der Hauptausschuss nimmt die Informationen von Herrn Grosse, Verkehrsplaner, zum Bürgerbus zur Kenntnis.

### **Information über die Fahrgastzahlenentwicklung beim Stadtbus: 7312**

Auch in den letzten drei Jahren von 2015 bis 2017 ist ein weiteres Ansteigen der Fahrgastzahlen zu verzeichnen:

2015: 278.785 Personen

2016: 309.003 Personen

2017: 325.850 Personen

Für das Jahr 2018 liegen noch keine Zahlen vor.